

# Was, noch keinen Unimog?



In letzter Zeit fragen mich Mitglieder oft nach meinem Unimog. Ich muß dann aber gestehen – da ist nichts! Die Reaktionen meiner Befrager reichen meist von Unverständnis bis Mitleid.

Akzeptanz stellt sich meist erst ein, wenn ich erkläre, daß mich die Herstellung des Heft'ls jeweils 50 bis 70 Stunden Freizeit kostet. Da bleibt für ein fahrba-

res Hobby absolut keine Zeit. Im Klartext: Entweder Heft'1 oder Unimog.

Nun aber noch einige Zeilen zum neuen Heft'1. Ab dieser Ausgabe bieten wir das Unimog Heft'1 mit mehreren Farbseiten an. Sie werden selbst feststellen, daß bunte Berichte, wie das Herbsttreffen bei Gotthilf Roth oder die Alpendurchquerung von Wien nach Nizza, eine ganz andere Wirkung auf das Auge haben.

Besonders herausstellen möchte ich den Jahresrückblick auf den Seiten 18 und 19. Mit 20 Farbfotos ist diese Darstellung so etwas wie eine Leistungsschau und ein repräsentativer Querschnitt über das Angebot rund um den Unimog. Wir planen, diese Seiten als Kleinposter bei den Veranstaltungen anzubieten.

Ab diesem Heft'1 fange ich mit einer neuen Serie an, die sich mit der Vorstellung aller befreundeter Unimog-

Clubs, Fan-Clubs, Unimog-Freunde und -Stammtische beschäftigt.

Für die Vorplanung eines neuen Heft'ls brauche ich natürlich Texte, Berichte, Fotos und Skizzen. Je früher desto besser – und bitte nicht abwarten bis zum Redaktionsschluß. Das würde mir die Arbeit stark erleichtern, und Sie hätten eine größere Gewißheit, daß Ihre Beiträge (Bericht und/oder Fotos) auch berücksichtigt werden.

Für Unimog-Clubmitglieder haben wir in dieser Ausgabe einen der beliebten Liska-Drucke – mit allen guten Wünschen für das Jahr 1998 – beigelegt.

*Nun viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe*

*Ihr Carl-Heinz Vogler*



## Gute Fahrt im

## neuen Jahr!

Winter 1953: Schmidt-Seitenschneepflug mit elektro-mechanischer Hebe- und Senkvorrichtung und mechanischem Seitenverschwenk, aufgenommen am Eule-Paß bei St. Blasien